



Information zur Beratungshilfe

Beratungshilfe ist eine Form staatlicher Unterstützung, mit der in bestimmten Rechtsstreitigkeiten anfallende Rechtsanwaltskosten übernommen werden können. Die eigentliche Beratung findet nicht durch das Gericht statt, sondern bei einem selbst zu beauftragenden Rechtsanwalt statt.

Zu beachten ist, wenn die Beratungshilfe direkt bei der Rechtsantragsstelle beantragt wird.

1. Der **Erstwohnsitz** sollte **Köln** sein.
2. Der **Antrag** sollte **unbedingt vor der rechtsanwaltlichen Beauftragung** gestellt werden.

Folgende Unterlagen sind bei Antragstellung vorzulegen:

1. **Unterlagen**, aus denen sich die **Angelegenheit**, für die Beratungshilfe beantragt wird, ergibt.
2. **Belege** über das **laufende Einkommen der letzten drei Monate** (z.B. Lohnabrechnung, Arge-, Renten- oder sonstige Bescheide).
3. **Zahlungsbelege/Kontoauszüge** der laufenden **Ausgaben** (Miete, Nebenkosten, Strom, Versicherungen ect.) der letzten drei Monate.
4. **Unterlagen** aus denen sich der **Wert vorhandener Vermögenswerte** ergibt (Sparbuch, Lebensversicherung ect.).
5. **Personalausweis** oder **Reisepass**.

Eine Beratung ist ausgeschlossen wenn,

1. eine **Rechtsschutzversicherung** besteht.
2. ein **gerichtliches Verfahren** anhängig ist.
3. eine **Hilfestellung direkt durch das Gericht** erfolgen kann.
4. bestimmte **Rechtsgebiete** wie zum Beispiel Steuerrecht betroffen sind.
5. im **Einzelfall eine günstigere Art der Beratung** (wie zum Beispiel durch die Stadt Köln) angeboten wird.

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	vormittags von	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	nachmittags von	13.30 – 14.45 Uhr

Die Ausgabe der Wartemarken erfolgt **je nach Andrang**, längstens jedoch:

Montag – Freitag	vormittags von	08.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag	nachmittags von	13.30 – 14.00 Uhr

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass der Wartemarkenautomat bei entsprechendem Andrang ggf. vor Ende der Sprechzeit ausgeschaltet wird!!